
Lehramt an Gymnasien

Anlage 3 Studienordnung: Modulbeschreibungen Fach Musik

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen (Gymnasium/Oberschule)	4
Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium).....	6
Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion (Gymnasium/Oberschule)	8
Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Klassenmusizieren (Gymnasium)	10
Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Rhythmik/EMP (Gymnasium)	12
Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Musikvermittlung (Gymnasium)	14
Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Kinder- und Jugendstimm- bildung (Gymnasium).....	16
Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Spezialisierung Ensembleleitung (Gymnasium).....	18
Schulpraktische Übungen (Gymnasium/Oberschule).....	21
Blockpraktikum B Musik (Gymnasium/Oberschule).....	23
Künstlerische Praxis 1 (Gymnasium).....	25
Künstlerische Praxis 2 (Gymnasium).....	27
Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium).....	29
Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium).....	31
Ensembleleitung und Chor 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)	33
Ensembleleitung und Chor 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)	35
Ensembleleitung und Chor 3 (Gymnasium/Oberschule).....	37
Theorie und Historie 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)	39
Theorie und Historie 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)	41
Theorie und Historie 3 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)	43
Theorie und Historie 4 (Gymnasium)	45
Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium).....	47
Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium).....	49
Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium).....	51
Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium).....	53
Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium).....	55
Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)	57
Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)	59
Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)	61
Schwerpunktmodul 4 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)	63

Künstlerisches Abschlussmodul – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)	65
Schwerpunktmodul 1 – Gesang (Gymnasium).....	67
Schwerpunktmodul 2 – Gesang (Gymnasium).....	69
Schwerpunktmodul 3 – Gesang (Gymnasium).....	71
Schwerpunktmodul 4 – Gesang (Gymnasium).....	73
Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang (Gymnasium).....	75
Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)	77
Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)	79
Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)	81
Schwerpunktmodul 4 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)	83
Künstlerisches Abschlussmodul – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium).....	85
Schwerpunktmodul 1 –Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	87
Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	89
Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	91
Schwerpunktmodul 4 –Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	93
Künstlerisches Abschlussmodul – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	95
Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	97
Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	99
Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	101
Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	103
Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	105
Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	107
Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	109
Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	111
Schwerpunktmodul 4 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	113
Künstlerisches Abschlussmodul –Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium).....	115
Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium).....	117
Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium).....	119
Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium).....	121
Schwerpunktmodul 4 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium).....	123
Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)	125
Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium).....	127
Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium).....	129
Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium).....	131
Schwerpunktmodul 4 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium).....	133
Künstlerisches Abschlussmodul – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium).....	135
Schwerpunktmodul 1 – Ensembleleitung (Gymnasium)	137
Schwerpunktmodul 2 – Ensembleleitung (Gymnasium)	139
Schwerpunktmodul 3 – Ensembleleitung (Gymnasium)	141
Schwerpunktmodul 4 – Ensembleleitung (Gymnasium)	143

Künstlerisches Abschlussmodul – Ensembleleitung (Gymnasium)	145
Schwerpunktmodul 1 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium).....	147
Schwerpunktmodul 2 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium).....	149
Schwerpunktmodul 3 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium).....	151
Schwerpunktmodul 4 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium).....	153
Künstlerisches Abschlussmodul – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium).....	155

Vorbemerkung:

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen (Gymnasium/Oberschule)

Modulcode: MFD 1

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Prinzipien zeitgenössischer musikpädagogischer Reflexion und in musikpädagogisch-künstlerisches Handeln in Gruppen. Das Seminar Musikpädagogik thematisiert jene Prinzipien einerseits exemplarisch unter Bezugnahme auf ausgewählte musikpädagogische Theorien, andererseits integrativ im Rahmen ihrer Anwendung in ausgewählten musikpädagogischen Modellen bzw. Konzeptionen und Konzepten. Die anwendungsorientierte Bezugnahme auf theoretische Überlegungen im Rahmen des Seminars wird im Gruppenunterricht Rhythmik auf musikpädagogisch-künstlerischer Ebene ergänzt: Dort erfahren die Studierenden ihren Körper als Instrument zur Darstellung musikalischen Geschehens und erweitern ihr Bewegungs- und Methodenrepertoire in Hinblick auf die musikalisch-künstlerische Arbeit in der Gruppe auch unter Berücksichtigung verschiedener kulturell geprägter Bewegungsformen wie z. B. traditionelle und zeitgenössische Tänze. Im Seminar reflektieren die Studierenden somit den Wechsel vom Schüler/von der Schülerin hin zu einer pädagogisch verantwortlichen Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer, während sie im Gruppenunterricht Rhythmik die künstlerisch-musikalische Gestaltungsfähigkeit mittels des Körpers erproben. In beiden Veranstaltungen werden im Hinblick auf die künftige Schulpraxis kommunikative und soziale Kompetenzen geschult.

Die Studierenden sind in der Lage, die Inszenierung von Lehr-/Lernsituationen vor dem Hintergrund musikpädagogischer Theorien, Modelle und Konzepte zu planen sowie in Modellsituationen durchzuführen. Sie können in didaktischer Absicht getroffene Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund grundlegender Prinzipien musikpädagogischen Denkens aus der Perspektive der Rolle der Lehrkraft reflektieren. Durch die Verbindung von Körperbewusstsein und individueller Persönlichkeitsentwicklung finden die Studierenden zu einer Identität als Musiklehrende. Die Studierenden verfügen in der Arbeit mit einer Gruppe über ein adäquates Rollenverhalten und über ein erstes methodisches Repertoire an einfachen didaktischen Arbeitsformen. Sie sind in der Lage, die Gruppe künstlerisch und didaktisch sinnvoll anzuleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester
- Gruppenunterricht Rhythmik/EMP (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 15-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst jeweils eine etwa 10-minütige Lehrprobe mit der Studierendengruppe des Gruppenunterrichts Rhythmik/EMP, eine etwa 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- Handout (ca. eine DIN-A4-Seite, 10 h Vorbereitungszeit) zu einer Präsentation im Rahmen des Seminars Musikpädagogik, das die wesentlichen Ergebnisse der Präsentation schriftlich zusammenfasst.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)

Modulcode: MFD 2

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul setzt bei den Kompetenzen in der Anwendung musikpädagogischer Grundprinzipien an, welche die Studierenden im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ erworben haben. Im Seminar Musikpädagogik liegt ein besonderer Fokus einerseits auf dem ziel- und adressatengerechten Einsatz digitaler und analoger Medien vor dem Hintergrund unterschiedlicher Methodenkonzepte der Musikpädagogik, andererseits auf entwicklungspsychologischen Aspekten musikbezogenen Lernens im Kontext der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen. Damit wird der Fokus von der Lehrendenperspektive im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ auf die Perspektive der Schüler und Schülerinnen erweitert. Dabei steht der exemplarische Bezug auf die konkrete Planung und Realisierung bzw. auf die (Video)Analyse von Modell-Unterrichtspraxen im Vordergrund. Die Vorlesung hingegen thematisiert das weite Feld formaler, non-formaler und informeller Musikpädagogik in historischer und systematischer Perspektive in Bezug auf u. a. kulturwissenschaftlich-praxistheoretische Überlegungen, ideologiekritische Aspekte, Geschichte und Gegenwart des Schulfaches Musik und vergleichbarer institutionalisierter allgemein-musikalischer Bildung, auch im Kontext curricularer Dokumente im Wandel.

Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Methoden und Medien des Unterrichtens im Fach Musik in nachvollziehbaren Zusammenhang mit exemplarischer Zielsetzungen und unterschiedlichen Rahmenbedingungen in heterogenen Lerngruppen zu setzen. Sie entwickeln ein Bild von der Bedeutung des Faches Musik in verschiedenen historischen und systematischen Perspektiven und sind in der Lage, Unterricht vor diesen Hintergründen adäquat zu reflektieren. Sie gewinnen dabei Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten, Musikunterricht zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester
- Vorlesung Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Prüfung des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio (Umfang: 3 DIN-A4-Seiten, Bearbeitungszeit 10 Stunden) zum Seminar Musikpädagogik, welches die Planung und Reflexion einer selbstgestalteten oder aufgezeichnet vorliegenden Unterrichtsstunde im Fach Musik auf der Basis der im Seminar vermittelten Inhalte darstellt.
- einer Klausur (60 Min., Vorbereitungszeit 14 Stunden) zur Vorlesung Musikpädagogik

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten des Portfolios und der Klausur. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion (Gymnasium/Oberschule)

Modulcode: MFD 3

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf die Vertiefung und Erweiterung der in den Vorgängermodulen erworbenen musikpädagogischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung anwendungsbezogener, berufspraktischer und musikpädagogisch-wissenschaftlicher Anforderungen. Die Studierenden erhalten im Aufbau auf das Modul „TuH 2“ einen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten in musikpädagogischen Kontexten. In den beiden musikpädagogischen Seminaren erweitern und vertiefen sie Einblicke in verschiedene aktuelle musikpädagogische Diskurse und Praxiskonzepte der Musikpädagogik und beziehen dabei nach Möglichkeit – in empirischer oder philosophisch-analytischer Betrachtung – transkulturelle, internationale und insbesondere interdisziplinäre Perspektiven mit ein. Dabei analysieren und wenden sie diese Perspektiven auf verschiedene Themenfelder bzw. Umsetzungen von Musikunterricht an und reflektieren diese in Hinblick auf individuelle musikpädagogische Schwerpunktsetzungen. Darauf aufbauend planen sie konkrete musikpädagogische Interventions- und ggf. propädeutische Forschungsprojekte in verschiedenen schulbezogenen Kontexten. Im Rahmen der Möglichkeiten kann das Seminar eine Exkursion enthalten.

Die Studierenden kennen aktuelle musikpädagogische/musikdidaktische Fragestellungen und können diese mit Blick auf ihre pädagogische Praxis reflektieren. Sie sind in der Lage, musikpädagogische Praxisprojekte unter Anleitung in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie stellen unter Beweis, dass sie musikpädagogische Situationen in Anbindung an den aktuellen musikpädagogischen Diskurs wissenschaftlich fundiert reflektieren können.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester
- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung der Module „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte“ und „Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Die Modulprüfung besteht aus:

- einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang 8-12 Seiten, Bearbeitungszeit 45 Stunden) zu musikpädagogischen Fragestellungen, die sich aus den Seminaren Musikpädagogik ergeben.

Als Prüfungsvorleistung ist ein Referat (10 min) oder Portfolio (2 Seiten) im Rahmen des (in der Regel ersten) Seminars Musikpädagogik zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Klassenmusizieren (Gymnasium)

Modulcode: MFD 4 KM

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf die wissenschaftliche und praxisbezogene Vertiefung im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul intensiv mit dem musikpädagogischen Praxisfeld Klassenmusizieren sowohl aus anwendungsbezogenen methodischen als auch wissenschaftlich forschender Perspektive. Der Gruppenunterricht Klassenmusizieren vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einer Auswahl an typischen Klassenmusizierinstrumenten, die in musikpädagogischen Kontexten wie Streicher-, Bläser-, Gitarren-, Band-, Singe- oder anderen Musikklassen Verwendung finden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein umfangreiches methodisches Repertoire zur Vermittlung des Spiels auf diesen Instrumenten im Klassenverband. Zudem werden methodische Fertigkeiten auch im Bereich des Arrangierens bzw. Vorbereitens und Auswählens geeigneter Spielkonzepte bzw. Stücke vermittelt. Dabei werden stilistisch und kulturell verschiedene Musikpraxen einbezogen. Die Studierenden hospitieren im Rahmen von Klassenmusizierprojekten und sammeln erste Erfahrungen in der Umsetzung solcher Projekte. Die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsprojekts erfolgt im Gruppenunterricht. Parallel dazu bereitet das Seminar Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt die Studierenden auf die forschende Auseinandersetzung mit dem musikpädagogischen Praxisfeld vor, begleitet diese in einem Kolloquium und beschließt das Modul mit Präsentationen der Forschungsergebnisse. Die Studierenden werden auf diese Weise exemplarisch durch die Prozesse eines Lehr-Lernforschungsprojekts von Themenfindung, Fragestellung, Methodenwahl und -durchführung über die Auswertung zur Ergebnispräsentation geführt.

Die Studierenden sind in der Lage, Lern-/Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Kriterien Organisation, Methodik, Arrangement, Ansprache und Kontakt zur Gruppe in Situationen des Klassenmusizierens zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Fähigkeiten in der Gestaltung und Durchführung musikpädagogischer Lehr-Lernforschungsprojekte.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klassenmusizieren nach Angebot an der HfM Dresden (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt (mind. 15 Stunden) in Form von punktuellen Hospitationen in Klassenmusizierstunden an allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen oder außerschulischen Gruppen mit zeitweiser Übernahme kleinerer Unterrichtsaufgaben mit Gruppen.
- Kolloquium Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt (durchschnittlich 0,66 SWS, wöchentlich 30 min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfungen des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ und des Moduls „Ensembleleitung und Chor 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung mit einer Schülergruppe. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- einem Referat (20 Min.) zum musikpädagogischen Forschungsprojekt mit Handout (eine DIN-A4-Seite) und anschließender Diskussion (5 Min.) oder alternativ dazu aus einer wissenschaftlichen Posterpräsentation, die die mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Posters (ca. 5 Min.) umfasst. Das wissenschaftliche Poster stellt die Forschungsfrage, den Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie wesentlichen Ergebnisse des musikpädagogischen Forschungsprojekts schriftlich und grafisch dar. Die Vorbereitungszeit für die Abschlusspräsentation umfasst mindestens 35 Stunden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder „Rhythmik/EMP“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder „Spezialisierung Ensembleleitung“ belegt werden, sofern nicht die entsprechenden Inhalte bereits im Ergänzungsbereich belegt wurden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Rhythmik/EMP (Gymnasium)

Modulcode: MFD 4 REMP

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf die wissenschaftliche und praxisbezogene Vertiefung im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul intensiv mit dem musikpädagogischen Praxisfeld Rhythmik/EMP sowohl aus anwendungsbezogenen methodischer als auch wissenschaftlich forschender Perspektive. Der Gruppenunterricht Rhythmik/EMP zielt auf die Vermittlung musikalischer Erfahrungen im Umgang mit Körper, Stimme und Instrumenten sowie die Vertiefung der Kenntnis spezifischer Arbeitsweisen des Bereichs Rhythmik-EMP. Basierend auf theoretischem Grundlagenwissen zur elementaren Musikpädagogik werden in ausgewählten Bereichen (z. B. Singen mit Kindern, Rhythmik, Improvisation, Arbeit mit Orff-Instrumenten) didaktisch-methodische Fähigkeiten erworben. Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und selbstgesteuerten Reflexion von Lehr-/Lernprozessen in elementar-musikalisch arbeitenden Gruppen.

Parallel dazu bereitet das Seminar Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt die Studierenden auf die forschende Auseinandersetzung mit dem musikpädagogischen Praxisfeld vor, begleitet diese in einem Kolloquium und beschließt das Modul mit Präsentationen der Forschungsergebnisse. Die Studierenden werden auf diese Weise exemplarisch durch die Prozesse eines Lehr-Lernforschungsprojekts von Themenfindung, Fragestellung, Methodenwahl und -durchführung über die Auswertung zur Ergebnispräsentation geführt.

Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig entwickelte Aufgabe mit Ausdrucksmitteln wie Stimme, Sprache, Bewegung und/oder Instrumentalspiel mit Mitstudierenden oder einer Lerngruppe der Sekundarstufe zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Konzept, Methodik, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Fähigkeiten in der Gestaltung und Durchführung musikpädagogischer Lehr-Lernforschungsprojekte.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik/EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt (mind. 15 Stunden) in Form von punktuellen Hospitationen in Unterrichtsgruppen oder Schulklassen der Sekundarstufe I im Bereich Rhythmik/EMP (z. B. auch in der Kinderklasse der HfM Dresden) mit zeitweiser Übernahme von Unterrichtsaufgaben.
- Kolloquium Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt (durchschnittlich 0,66 SWS, wöchentlich 30 min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfungen des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- eine 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- einem Referat (20 Min.) zum musikpädagogischen Forschungsprojekt mit Handout (eine DIN-A4-Seite) und anschließender Diskussion (5 Min.) oder alternativ dazu aus einer wissenschaftlichen Posterpräsentation, die die mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Posters (ca. 5 Min.) umfasst. Das wissenschaftliche Poster stellt die Forschungsfrage, den Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie wesentlichen Ergebnisse des musikpädagogischen Forschungsprojekts schriftlich und grafisch dar. Die Vorbereitungszeit für die Abschlusspräsentation umfasst mindestens 35 Stunden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder „Klassenmusizieren“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder „Spezialisierung Ensembleleitung“ belegt werden, sofern nicht die entsprechenden Inhalte bereits im Ergänzungsbereich belegt wurden..

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Musikvermittlung (Gymnasium)

Modulcode: MFD 4 MV

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf die wissenschaftliche und praxisbezogene Vertiefung im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul intensiv mit dem musikpädagogischen Praxisfeld Musikvermittlung sowohl aus anwendungsbezogenen methodischer als auch wissenschaftlich forschender Perspektive. Die Studierenden lernen einschlägige wissenschaftliche Literatur aus dem Bereich Musikvermittlung kennen und erhalten einen Überblick über das Arbeitsfeld der Musikvermittlung. Dabei wird die kulturelle Einbettung der Musikpraxen reflektiert und die Einnahme inter- bzw. transkultureller Perspektiven gefördert. Anhand eines ausgewählten Beispiels setzen sich die Studierenden darüber hinaus auch praktisch mit der Zielsetzung, den Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Musikvermittlung auseinander: Die Studierenden wählen selbständig ein Musikvermittlungsprojekt, in welchem sie hospitieren sowie Teile der Projektarbeit übernehmen. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Seminar.

Parallel dazu bereitet das Seminar Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt die Studierenden auf die forschende Auseinandersetzung mit dem musikpädagogischen Praxisfeld vor, begleitet diese in einem Kolloquium und beschließt das Modul mit Präsentationen der Forschungsergebnisse. Die Studierenden werden auf diese Weise exemplarisch durch die Prozesse eines Lehr-Lernforschungsprojekts von Themenfindung, Fragestellung, Methodenwahl und -durchführung über die Auswertung zur Ergebnispräsentation geführt.

Die Studierenden sind in der Lage, bestehende Vermittlungsangebote hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Qualität zu bewerten. Die Studierenden sind mit den Spielräumen und Gestaltungsmöglichkeiten konzertpädagogischer Arbeit praktisch vertraut und können eigene Konzepte zu Projekten ausarbeiten. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Fähigkeiten in der Gestaltung und Durchführung musikpädagogischer Lehr-Lernforschungsprojekte.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Musikvermittlung“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt (mind. 15 Stunden) in Form von Mitarbeit und Hospitation in einem Musikvermittlungsprojekt
- Kolloquium Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt (durchschnittlich 0,66 SWS, wöchentlich 30 min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfungen des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Projektarbeit, die aus der Mitwirkung in einem Vermittlungsprojekt unter Übernahme eines eigenständig geplanten und durchgeführten Projektanteils besteht. Die Projektarbeit wird in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert (ca. 4 Seiten).
- einem Referat (20 Min.) zum musikpädagogischen Forschungsprojekt mit Handout (eine DIN-A4-Seite) und anschließender Diskussion (5 Min.) oder alternativ dazu aus einer wissenschaftlichen Posterpräsentation, die die mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Posters (ca. 5 Min.) umfasst. Das wissenschaftliche Poster stellt die Forschungsfrage, den Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie wesentlichen Ergebnisse des musikpädagogischen Forschungsprojekts schriftlich und grafisch dar. Die Vorbereitungszeit für die Abschlusspräsentation umfasst mindestens 35 Stunden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder „Klassenmusizieren“, „Rhythmik/EMP“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder „Spezialisierung Ensembleleitung“ belegt werden, sofern nicht die entsprechenden Inhalte bereits im Ergänzungsbereich belegt wurden..

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Kinder- und Jugendstimm- bildung (Gymnasium)

Modulcode: MFD 4 KSB

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf die wissenschaftliche und praxisbezogene Vertiefung im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul intensiv mit dem musikpädagogischen Praxisfeld Kinder- und Jugendstimm- bildung sowohl aus anwendungsbezogen methodischer als auch wissenschaftlich forschender Perspektive. Der Gruppenunterricht Stimm- bildung zielt auf die Vermittlung stimmphysiologischer Grundkenntnisse unter der Beachtung spezifischer Aspekte der Kinder- und Jugendstimm- e. Es werden eigene Erfahrungen im Umgang mit Körper, Atem und Stimme unter diesem Aspekt in der Gruppe trainiert sowie Kenntnisse spezifischer Arbeitsweisen mit Kindern vermittelt und didaktisch- methodische Fähigkeiten entwickelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kinderstimm- bildung (physiologische Grundlagen, Altersstufen, Mutation, gesellschaftliche Einflüsse) sind auch praktische Übungen, methodisches Training, Hospitationen und die praktische Arbeit mit Kindern Bestandteil des Moduls. Die Studierenden werden für den Umgang mit Jugendlichen während der Mutationsphase sensibilisiert und es werden praktische Arbeitsmöglichkeiten in dieser Entwicklungsphase vermittelt. Ergänzend beschäftigen sich die Studierenden nach Aufgabenstellung der Modulverantwortlichen mit passender Literatur zur Thematik und setzen diese in Beziehung zur Unterrichts- praxis. Parallel dazu bereitet das Seminar Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungs- projekt die Studierenden auf die forschende Auseinandersetzung mit dem musikpädagogischen Praxisfeld vor, begleitet diese in einem Kolloquium und beschließt das Modul mit Präsentationen der Forschungsergebnisse. Die Studierenden werden auf diese Weise exemplarisch durch die Prozesse eines Lehr- Lernforschungsprojekts von Themenfindung, Fragestellung, Methodenwahl und - durchführung über die Auswertung zur Ergebnis- präsentation geführt.

Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen für das Stimmtraining mit Kindern und Jugendlichen in der Gruppe, die Vermittlung geeigneter Literatur und die selbstgesteuerte Reflexion auf Gruppendynamik sowie Einzelleistung in der Gruppe bei Schülern/ Schülerinnen. Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig konzipierte Aufgabe mit den Schwerpunkten Einsingen, Gehörbildung, Einstudierung von Literatur mit und ohne Notenkenntnisse mit Mitstudierenden oder einer Singklasse im Alter von 7-14 Jahren zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Stimmphysiologie, Übungsschemata, Literatur, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Fähigkeiten in der Gestaltung und Durchführung musikpädagogischer Lehr- Lernforschungsprojekte.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kinderstimm- bildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester; im zweiten Semester inklusive Hospitation sowie praktischer Arbeit mit Kindern (davon 45 Minuten Unterrichtsteilnahme in einer Schule oder in einer Chorprobe plus 15 Minuten Nachbereitung)

- Kolloquium Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt (durchschnittlich 0,66 SWS, wöchentlich 30 min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)“ und mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach) sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 4 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Das schriftliche Konzept reflektiert die Inhalte der Lehrprobe vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen, die im Selbststudium erworben und im Rahmen des Gruppenunterrichts vermittelt wurden.
- einem Referat (20 Min.) zum musikpädagogischen Forschungsprojekt mit Handout (eine DIN-A4-Seite) und anschließender Diskussion (5 Min.) oder alternativ dazu aus einer wissenschaftlichen Posterpräsentation, die die mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Posters (ca. 5 Min.) umfasst. Das wissenschaftliche Poster stellt die Forschungsfrage, den Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie wesentlichen Ergebnisse des musikpädagogischen Forschungsprojekts schriftlich und grafisch dar. Die Vorbereitungszeit für die Abschlusspräsentation umfasst mindestens 35 Stunden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder „Klassenmusizieren“, „Rhythmik/EMP“, „Musikvermittlung“ oder „Spezialisierung Ensembleleitung“ belegt werden, sofern nicht die entsprechenden Inhalte bereits im Ergänzungsbereich belegt wurden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder – Spezialisierung Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: MFD 4 EL

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf die wissenschaftliche und praxisbezogene Vertiefung im Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ beschäftigen sich die Studierenden in diesem Modul intensiv mit dem musikpädagogischen Praxisfeld Ensembleleitung in einer selbstgewählten Vertiefung sowohl aus anwendungsbezogen methodischer als auch wissenschaftlich forschender Perspektive.

Eine der folgenden Spezialisierungen kann gewählt werden:

- a) klassische Chorleitung
- b) Orchesterleitung
- c) Jazzchorleitung
- d) BigBand-Leitung
- e) Bandleitung

Je nach Wahl der Spezialisierung baut das Modul auf den grundlegenden dirigierten technischen und methodischen Kompetenzen aus den Veranstaltungen „Ensemble- und Chorleitung“ (EuC) und den IK's Band, in dem die Studierenden schon spieltechnische, gesangliche und methodische Kompetenzen entwickelt haben, auf. Mit Blick auf die gewählte Spezialisierung werden die konkreten stilistischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden vertieft und verfeinert. Im Rahmen der Gruppenunterrichte vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der jeweils stiltypischen Anleitungstechnik, und erfahren erweiterte Kenntnisse, ihre Klangvorstellung noch differenzierter in Bewegungs- und andere Anleitungsimpulse zu übersetzen. Darüber hinaus stehen methodische Kenntnisse in der Organisation und Durchführung von Probenprozessen mit Ensembles in unterschiedlicher Besetzung, je nach gewählter Spezialisierung im Mittelpunkt des Moduls. Ihr Repertoire erweitern die Studierenden um bedeutende Werke der Musikgeschichte, die auch für Schulensembles geeignet sind. Parallel dazu bereitet das Seminar Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt die Studierenden auf die forschende Auseinandersetzung mit dem musikpädagogischen Praxisfeld vor, begleitet diese in einem Kolloquium und beschließt das Modul mit Präsentationen der Forschungsergebnisse. Die Studierenden werden auf diese Weise exemplarisch durch die Prozesse eines Lehr-Lernforschungsprojekts von Themenfindung, Fragestellung, Methodenwahl und -durchführung über die Auswertung zur Ergebnispräsentation geführt. Die Studierenden können ein ausgewähltes Werk mittleren Schwierigkeitsgrades mit einem Ensemble ihrer Wahl methodisch zielführend einstudieren und aufführen.

Im Bereich klassische Chorleitung bzw. Orchesterleitung sind die Studierenden in der Lage, ihre Klangvorstellung differenzierter mit ihrer Körperbewegung zu kommunizieren. Dadurch erweitern sie ihre Fähigkeiten, exemplarisch ausgewählte Werke aus unterschiedlichen Epochen stilistisch stimmig und selbstständig interpretieren zu können. Eine besetzungsspezifische und flexible Probenmethodik kann zielorientiert und in Reaktion auf den Bedarf des Ensembles durchgeführt werden.

Im Bereich Jazzchorleitung verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse typischer und wichtiger Merkmale wie Timing, Phrasierung und Blending und können an diesen konstruktiv in einer Probe mit einem Ensemble bearbeiten.

Im Bereich Bigband-Leitung sind die Studierenden in der Lage methodisch-praktische Techniken im Umgang mit einer typischen Schul-BigBand-Besetzung anzuwenden. Hierzu zählen insbesondere genretypische Merkmale wie Fragen des Timing, der Phrasierung und der Artikulation.

Im Bereich Bandleitung verfügen die Studierenden über vertiefte gesangliche und spieltechnische Fertigkeiten mit dem üblichen Bandinstrumentarium sowie über ein umfangreiches methodisches Repertoire für die Leitung von unterschiedlichen, auch heterogenen Ensembles mit populärer Musik. Sie können Methoden und vorbereitetes Arbeitsmaterial passgenau für das jeweilige Proben- und Ensemble einsetzen. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Fähigkeiten in der Gestaltung und Durchführung musikpädagogischer Lehr-Lernforschungsprojekte.

Lehrformen

Das Modul besteht aus:

- Gruppenunterricht Ensembleleitung entsprechend gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.
- Gruppenunterricht Ensemble (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester. Mitwirkung in einem Ensemble je nach gewählter Spezialisierung.
- Hospitationen bei verschiedenen Hochschulensembles im Umfang von 10-20h (nur Bandleitung)
- Kolloquium Musikpädagogik zu einem musikpädagogischen Forschungsprojekt (durchschnittlich 0,66 SWS, wöchentlich 30 min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte (Gymnasium)“ und „Ensembleleitung und Chor 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ sowie „Ensembleleitung und Chor 3“ notwendig sind.

Bei Wahl des künstlerischen Schwerpunkts Ensembleleitung kann "Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder - Spezialisierung Ensembleleitung" nicht belegt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 20-minütige Lehrprobenprüfung im Gruppenunterricht Ensembleleitung (der gewählten Spezialisierung). Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (Proben- und Interpretationskonzept; ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- einem Referat (20 Min.) zum musikpädagogischen Forschungsprojekt mit Handout (eine DIN-A4-Seite) und anschließender Diskussion (5 Min.) oder alternativ dazu aus einer wissenschaftlichen Posterpräsentation, die die mündliche Präsentation eines wissenschaftlichen Posters (ca. 5 Minuten) umfasst. Das wissenschaftliche Poster stellt die Forschungsfrage, den Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie wesentlichen Ergebnisse des musikpädagogischen Forschungsprojekts schriftlich und grafisch dar. Die Vorbereitungszeit für die Abschlusspräsentation umfasst mindestens 35 Stunden. Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Mitwirkung in einem Ensemble entsprechend der gewählten Spezialisierung entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen Musikpädagogik und Fachdidaktik 4: Reflektierte Praxisfelder „Klassenmusizieren“, „Rhythmik/EMP“, „Musikvermittlung“ oder „Kinderstimmbildung“ belegt werden, sofern nicht die entsprechenden Inhalte bereits im Ergänzungsbereich belegt wurden..

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schulpraktische Übungen (Gymnasium/Oberschule)

Modulcode: SPÜ-G/OS

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die erworbenen didaktischen und methodischen Kenntnisse sowie künstlerisch-praktischen Fähigkeiten auf erste Situationen der Berufspraxis an. Sie erproben sich dabei insbesondere in individuellen musikpädagogischen Konzepten, um ihr persönliches künstlerisch-pädagogisches Profil zu entwickeln. In den schulpraktischen Übungen erfahren sie in Hospitationen vielseitige Anregungen der betreuenden Lehrerinnen und Lehrer und erproben sich zudem in eigenen ersten Unterrichtsversuchen in ihren individuellen Schwerpunktsetzungen. Sie reflektieren hierbei die verschiedenen Möglichkeiten, Musikunterricht zu interpretieren. Im Seminar werden Grundlagen der Planung von Unterricht unter Bezugnahme auf curriculare Dokumente, kompetenzorientierter Unterrichtsplanung und die individuelle Förderung im Rahmen selbstgesteuerten Lernens in enger Verzahnung mit den schulpraktischen Übungen thematisiert. Dabei wird der Zusammenhang mit den Besonderheiten musikpädagogischer Handlungsfelder, wie sie in den Modulen „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ und „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte“ vermittelt wurden, hervorgehoben.

Die Studierenden können Unterricht im Fach Musik an allgemeinbildenden Schulen unter Berücksichtigung schulstufenspezifischer und fachdidaktischer Aspekte planen, durchführen und auswerten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester
- Schulpraktische Übungen (2 SWS; i. d. R. wöchentliche Hospitationen und zu mind. 2 Terminen Unterrichtsversuche) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1: Grundlagen“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Prüfung des Moduls „Musikpädagogik und Fachdidaktik 2: Methodik und Geschichte“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Lehrprobenprüfung (40 Min.) in den Schulpraktischen Übungen. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 20-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept nach Vorgabe der Seminarleitung (Umfang ca. 5 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Oberschulen.

Empfohlenes Fachsemester: 5.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jeweils im Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Blockpraktikum B Musik (Gymnasium/Oberschule)

Modulcode: BPB G/OS

Modulverantwortung: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die in den vorhergehenden Modulen angelegten künstlerischen und musikpädagogischen Kompetenzen finden in diesem Modul ihre Anwendung in einer vorbereitenden Situation der Berufspraxis: dem Blockpraktikum B.

Die Blockpraktika werden im Rahmen der schulpraktischen Studien in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt: im Rahmen von Hospitationen und dem Durchführen von eigenen Unterricht vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen zur eigenständigen Gestaltung von Musikunterricht unter Verwendung individuell geprägter Unterrichtskonzepte. Die künstlerischen und musikpädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten werden hierbei durch unterrichtspraktische Perspektiven abgerundet.

Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung aktueller musikpädagogischer Diskurse Musikunterricht selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie können ihre künstlerischen Fähigkeiten in konkreten Unterrichtssituationen anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- ein vierwöchiges Praktikum (Blockpraktikum B) gemäß den einschlägigen Regelungen der LAPO I
- ein begleitendes Seminar (0,66 SWS; in Blöcken entsprechend eines Umfangs von wöchentlich 30 Min.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung der Module „Musikpädagogik und Fachdidaktik 3: Musikpädagogik in Reflexion und Aktion“ sowie „Schulpraktische Übungen (Gymnasium/Oberschule)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio (ca. 30 Seiten)

ODER

- aus einem Portfolio (ca. 10 Seiten) und einem Referat (ca. 10 min.), welches sich auf die im Portfolio enthaltene Fragestellung bezieht.

Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation sowie Reflexion der eigenen Unterrichtspraxen sowie Hospitationen dar. Neben Texten und Unterrichtsmaterialien kann sie auch audiovisuelle Medien enthalten. Der genaue Aufbau wird von der Modulverantwortung festgelegt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Oberschulen.

Empfohlenes Fachsemester: 7.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jeweils im Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 1 (Gymnasium)

Modulcode: KP 1

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen, mit dem Ziel, diese in der musikpraktischen und musikpädagogischen Arbeit zu nutzen. Die Belegung der einzelnen Fächer ist abgänglich vom jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt der Studierenden.

- a) Studierende, die kein Schwerpunktmodul im Bereich Klavier absolvieren, vertiefen im Nebenfach Klavier spieltechnische Grundlagen und üben sich in vielfältigen interpretatorischen Ansätzen für Werke unterschiedlichen Charakters und verschiedener Epochen.
- b) Studierende, die kein Schwerpunktmodul im Bereich Gesang absolvieren, erlangen im Nebenfach Gesang gesangstechnische Grundlagen und lernen Techniken und Methoden einer gesunden und natürlichen Stimmbehandlung kennen.
- c) Studierende aus den Schwerpunktmodulen Gesang und Klavier haben im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse die Möglichkeit, aus den Bereichen Gitarre, Band und Percussion zu wählen. Im Fach Gitarre beschäftigen sie sich – ausgehend vom individuellen Kompetenzgrad - mit grundlegenden Zupf- und Schlagtechniken, Bewegungsmustern sowie Melodie- und Akkordspiel. Mit dem Ziel, ein abwechslungsreiches Begleitkonzept zu entwickeln, lernen sie je nach Spielniveau auch erweiterte Akkorde, perkussive Techniken und Open Tunings auf dem Instrument kennen und nutzen. Im Fach Percussion lernen sie Spieltechniken, Solospiel und Grooves afrikanischer und lateinamerikanischer Musik sowie Methoden ihrer Vermittlung kennen. Im Fach Band erlernen die Studierenden aufbauend auf ihren individuellen Voraussetzungen grundlegende Spieltechniken auf dem Bandinstrumentarium und methodische Wege zur Leitung vor allem heterogener Ensembles populärer Musik. Im Sprechunterricht werden grundlegende artikulatorische, sprechstimmliche, rhetorische und künstlerische Fertigkeiten erlangt sowie die sprachliche Wirkungs- und künstlerische Ausdruckskompetenz erweitert. Im Hinblick auf die künftige Schulpraxis werden kommunikative und soziale Kompetenzen geschult.

Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Je nach Belegung des Instruments/Gesang verfügen sie über spiel- bzw. gesangstechnische Grundlagen und können ggf. auch Gruppen im Musizieren anleiten.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunkten Gesang und Gesang Jazz/Rock/Pop.)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunkten Klavier, Klavier Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel.)
- Einzelunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit den Schwerpunkten Gesang, Gesang Jazz/Rock/Pop, Klavier, Klavier Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht je nach Belegung der Lehrformen aus:

- einer künstlerischen Präsentation Klavier (10 Min.); diesen Prüfungsteil absolvieren Studierende, die in KP 2 zu Schulpraktischem Klavierspiel wechseln.

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Mitwirkung in den Gruppenunterrichten IK Band/Perkussion entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien in der jeweils geltenden Fassung.

Prüfungsvorleistung ist ebenfalls eine künstlerische Präsentation Gesang (5 Min.; a cappella-Vortrag eines selbstgewählten Volksliedes). In der Regel sollte dieser Vortrag mit einer szenischen Interaktion in der Gruppe erfolgen. Für Studierende, die in KP 2 nicht zum Schulpraktischen Klavierspiel wechseln, wird die künstlerische Präsentation Gesang als Prüfungsleistung gewertet.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Künstlerische Praxis 2 (Gymnasium)" erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 2 (Gymnasium)

Modulcode: KP 2

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft unterschiedliche Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments.

- a) Im Nebenfach Gesang wird die Gesangstechnik der Studierenden im Sinne einer gesunden Stimmführung und der Fähigkeit zu interpretatorischer Vielfalt weiterentwickelt.
- b) Im Nebenfach Klavier werden die technischen und interpretatorischen Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickelt und das Verständnis für künstlerische Inhalte eines Werkes (z. B. Form, Klang) vertieft.
- c) Im Fach Schulpraktisches Klavierspiel werden ebenfalls die bestehenden klanglichen und technischen Fertigkeiten vertieft und in den Bereichen Improvisation, Blattspiel und Lied- und Liedbegleitenspiel angewendet.
- d) Wie im Vorgängermodul "Künstlerische Praxis 1" besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Im gewählten Instrumentalpraktischen Kurs vertiefen die Studierenden ihre instrumentalen Fähigkeiten und erwerben Methoden zur Weitergabe instrumentaler Spieltechniken und zur Anleitung von Gruppenmusizierprozessen.
- e) Im Rahmen des Sprechunterrichts werden artikulatorische, sprechstimmliche, rhetorische und künstlerische Kompetenzen weiter ausgebaut. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten gesprochener Sprache und wenden diese Kenntnisse im Hinblick auf die Anforderungen der Schulpraxis sachgerecht an. Die Studierenden besitzen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für ihre musikpraktischen Arbeit nutzbar machen. Durch den Ausbau ihrer rhetorischen und künstlerischen Kommunikationskompetenzen erlangen sie Souveränität in der öffentlichen Präsentation.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang Jazz/Rock/Pop.)
- Einzelunterricht Klavier oder Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit dem Schwerpunkt Klavier in den Schwerpunktmodulen Klavier/Orgel/Akkordeon, Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel.)
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Orchesterinstrumente/Blockflöte, Akustikgitarre, Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop, Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop und Komposition/Musiktheorie sowie für Studierende mit den Instrumenten Orgel oder Gitarre in den Schwerpunktmodulen Klavier/Orgel und Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop.)
- Einzelunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Musikpädagogik und Fachdidaktik 1“ und „Künstlerische Praxis 1 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich je nach Belegung der Lehrformen wie folgt zusammen:

- 10-minütige künstlerische Präsentation Klavier. Diese Prüfung absolvieren nur Studierende, die in diesem Modul das Nebenfach Klavier weitergeführt haben. Im Fach Schulpraktisches Klavierspiel findet keine Prüfung statt.
 - 10-minütige künstlerische Präsentation auf Gitarre/Perkussionsinstrument oder 30-minütige Lehrprobenprüfung im Rahmen der Band oder der Perkussionsgruppe im Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird mit den Studierenden des Gruppenunterrichts durchgeführt. (Nur für Studierende mit dem Schwerpunkt Gesang, Gesang Jazz/Rock/Pop, Klavier, Klavier Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel.)
 - Künstlerische Präsentation (10 Min.) im Sprechen oder Referat (10 Min.) in freier Rede
- Prüfungsvorleistung ist eine regelmäßige Anwesenheit in den Gruppenunterrichten IK Band/Perkussion entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)

Modulcode: KP 3

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments und können diese reflektiert einsetzen. Im Nebenfach Gesang werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden in den Vorgängermodulen erworben haben, vertieft. Es wird auf den solistischen Vortrag von mehreren Werken verschiedener Epochen und Stilistik fokussiert. Für Studierende im Schwerpunktmodul Gesang besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse wie in den Vorgängermodulen "Künstlerische Praxis 1 & 2" weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Sie vertiefen im Instrumentalpraktischen Kurs ihre Sicherheit in der Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz verschiedener Instrumente. Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit DAWs, Notensatzprogrammen und weiteren Technologien und beschäftigen sich mit Möglichkeiten, diese sowohl bei der Unterrichtsvorbereitung als auch im Schulunterricht einzusetzen. Am Klavier erweitern die Studierenden ihr Repertoire an Begleittechniken, die sie in die Lage versetzen, Melodien unterschiedlichster Stilistik zu harmonisieren und den eigenen Gesang adäquat zu begleiten. Darüber hinaus erwerben und erweitern sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Improvisation, Partitur- und Blattspiel. Dabei werden unterschiedliche Epochen und Genres der abendländischen Kunstmusik über populäre Musik bis hin zu Musik anderer europäischer und außereuropäischer Kulturen berücksichtigt. Die Studierenden haben ihre Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten ausgebaut und können diese solistisch (Gesang, Gitarre, Perkussion) oder im Ensemble (Perkussion/Band) präsentieren.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang Jazz/Rock/Pop.)
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktischer Kurs (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Nur für Studierende mit dem Schwerpunkt Gesang, Gesang Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel.)
- Gruppenunterricht Musik am Computer (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Schulpraktisches Klavierspiel.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Künstlerische Praxis 1 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Künstlerische Praxis 2 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich je nach Belegung der Lehrformen wie folgt zusammen:

- 10-minütige künstlerische Präsentation im Bereich Gesang (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang Jazz/Rock/Pop)
 - 10-minütige künstlerische Präsentation auf Gitarre/Perkussionsinstrument oder 30-minütige Lehrprobenprüfung im Rahmen der Band oder der Perkussionsgruppe im Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird i. d. R. mit den Studierenden des Ensembles durchgeführt. (Nur für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang Jazz/Rock/Pop oder Schulpraktisches Klavierspiel)
- Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Anwesenheit in den Angeboten IK Band und Perkussion entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten. Wegen der zentralen Bedeutung der Inhalte ist eine Note von mindestens „ausreichend“ in den einzelnen Prüfungsleistungen Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)

Modulcode: KP 4

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul nutzt die in den Vorgängermodulen erworbenen künstlerisch-praktischen Kompetenzen für die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Die Studierenden erlernen in den Bereichen Musiktheorie/Arrangieren Melodien zu harmonisieren, für verschiedene – auch heterogene – Ensembles zu arrangieren. Die Arrangements, die in diesem Modul entstehen, bilden mit ihrer stilistischen Vielseitigkeit die Gegebenheiten in der beruflichen Praxis ab.

Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels vertiefen die Studierenden ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen. Dazu gehört vor allem der Erwerb von Sicherheit in der Anwendung und Präsentation von Modellen des Liedspiels und Liedbegleitspiels in unterschiedlichsten Genres und Stilistiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer europäischer und außereuropäischer Kulturen). Sie lernen darüber hinaus verschiedene Konzepte zur improvisatorischen Gestaltung von Musik kennen und erarbeiten sich erweiterte Fertigkeiten in den Bereichen Prima-vista- und Chorpartiturspiel. Studierende mit dem Schwerpunkt Ensembleleitung und Komposition/Musiktheorie erwerben in diesem Modul Fähigkeiten auf einem weiteren Instrument.

Die Studierenden haben ihre Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten ausgebaut. Sie können eigene Arrangements einstudieren und aufführen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie/Arrangieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester sowie insgesamt drei 180-minütige Blockveranstaltungen
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit dem Schwerpunkt Schulpraktisches Klavierspiel.)
- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Nur für Studierende mit dem Schwerpunkt Schulpraktisches Klavierspiel)
- für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung und Komposition/Musiktheorie: Einzelunterricht Instrument nach Wahl (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Künstlerische Praxis 2 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:

- Lehrprobe (ca. 30 Min), welche die Einstudierung und Aufführung eines Arrangement aus dem Portfolio mit der Studierendengruppe umfasst. In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 5 Min.)

sowie ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten) der Lehrprobe, das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Prüfungsvorleistung ist die Abgabe eines Portfolios mit 2-3 Stücken für unterschiedliche Besetzungen (eines davon als "Computerarrangement" ohne Noten möglich). Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung und Komposition/Musiktheorie reichen im Rahmen der Prüfungsvorleistung nur ein Stück ein und absolvieren zusätzlich eine künstlerische Präsentation im gewählten Instrument (5-10 Min).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem aus der Note Lehrprobenprüfung, das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)

Modulcode: EuC 1

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Ensembleleitung Lehramt

Inhalte und Qualifikationsziele

Als Mitwirkende im Hochschulchor lernen die Studierenden alle Aufgaben der Chorleitung aus der Perspektive der Singenden kennen. Der Einstudierungsprozess von der ersten Probe bis zum Konzert wird aktiv miterlebt. Alle Zwischenschritte dieses Prozesses über zwei Semester werden von den Studierenden reflektiert und in Bezug auf die Leitungsarbeit mit einem Schulensemble ausgewertet. Im Gruppenunterricht Chorleitung stehen zunächst die technischen Grundlagen des Dirigierens im Mittelpunkt. (Schlagfiguren, Einklang von Atmung und Bewegung, verschiedene Auftakte und Übersetzung der musikalischen Parameter in dirigistische Impulsgebung, Tonangabe mit Hilfe der Stimmgabel und des Klaviers). Darüber hinaus werden grundlegende Aspekte einer effektiven Chorprobenmethodik vermittelt. Studierende mit dem Schwerpunktmodul Ensembleleitung erweitern im Kolloquium Ensembleleitung ihre Fachexpertise um detailliertere künstlerische, wissenschaftlich und pädagogische Erkenntnisse. Diese Themen werden von den Studierenden selber eingebracht. Dabei werden beispielsweise Fragen zu Probenmethodik, Gruppenpsychologie, chorischer Stimmbildung, Instrumentation, Partituranalyse, Herausforderungen im Umgang mit heterogen besetzten Ensembles, organisatorische Fragen, stilistisch-ästhetische Fragen erörtert.

Nach Ablegen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Prozess und die Herausforderungen einer erfolgreichen Chorleitung umfassend zu überblicken. Die vermittelten und trainierten Grundkompetenzen im Bereich der Dirigiertechnik ermöglichen es den Studierenden, während des Dirigierens den Blick und die Aufmerksamkeit auf ein Vokalensemble zu richten. Die Studierenden können mit ihren Bewegungen den Chorklang beeinflussen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Chorleitung/Methodik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)
- Kolloquium Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen oder Lehramt an Grundschulen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung beinhaltet:

- eine künstlerische Präsentation (10 Min.) im Fach Chorleitung/Methodik. Die Präsentation besteht aus dem Dirigat eines vorbereiteten Chorwerks (dazu Gesang der Kommilitonen und Kommilitoninnen aus der Seminargruppe und ergänzendes Klavierspiel) sowie einer vorbereiteten dirigiertechischen Übung (z. B.

Tonangabe mit Stimmgabel oder Klavier). (Nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

- ein Referat (10 Minuten) zu einem individuell vergebenen Thema aus dem Kolloquium Ensembleleitung (Nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Prüfungsvorleistung (für alle Schwerpunkte) ist die regelmäßige Mitwirkung im Gruppenunterricht Hochschulchor entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien vom bzw. entsprechend § 4 der Ergänzungsordnung zur Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule der TU Dresden in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Grundschulen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensembleleitung und Chor 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)

Modulcode: EuC 2

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Ensembleleitung Lehramt

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul widmet sich sowohl dem Erleben von Probenpraxis als auch dem Erwerb von Fähigkeiten zur Durchführung von Chorproben.

Im Gruppenunterricht Studiochor erwerben die Studierenden Probenpraxis und lernen darüber hinaus weitere neue Chorliteratur kennen. Kenntnisse zu chorischer Stimmbildung und Probenmethodik werden praktisch in den Proben und Reflexionen verbunden. Im Gruppenunterricht Chorleitung steht die Vermittlung aller dirigieretechnischer Kompetenzen im Mittelpunkt, die für die Leitung von Chören im Allgemeinen und von Schulchören im Speziellen notwendig sind. Dies sind einerseits schlagtechnische Kenntnisse (Einklang von Atmung, Bewegung und Klangvorstellung, Übersetzung der Klangvorstellung in intentionale Bewegungsimpulse, verschiedene Auftakte und Abschlüsse, grundlegende Schlagbilder und Varianten, Fermaten usw.) und umfangreiche Kenntnisse über geeignete Schulchorliteratur sowie deren Stilistik.

Studierende mit dem Schwerpunktmodul Ensembleleitung erweitern im Kolloquium Ensembleleitung ihre Fachexpertise um detailliertere künstlerische, wissenschaftlich und pädagogische Erkenntnisse. Diese Themen werden von den Studierenden selber eingebracht. Dabei werden beispielsweise Fragen zu Probenmethodik, Gruppenpsychologie, chorischer Stimmbildung, Instrumentation, Partituranalyse, Herausforderungen im Umgang mit heterogen besetzten Ensembles, organisatorische Fragen, stilistisch-ästhetische Fragen erörtert.

Nach Ablegen des Moduls sind die Studierenden qualifiziert, Chöre erfolgreich mit den vermittelten Grundkompetenzen zu leiten. Sie können verschiedene probenmethodische Herangehensweisen reflektieren und sind dabei in der Lage, konstruktive, motivierende und musikalisch überzeugende Proben durchzuführen und ihr Dirigat so einzusetzen, dass die Chöre mit dem Dirigat ansprechend musizieren können. Die Studierenden können die Bedeutung ihrer gesamten Körperhaltung für das Dirigat und das Wechselspiel von eigener Haltung und Chorklang reflektieren und bewusst einsetzen. Zudem verfügen die Studierenden über Sicherheit in der Ansprache und im Kontakt zur Gruppe.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Studiochor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Chorleitung/Methodik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)
- Kolloquium Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensembleleitung und Chor 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich Chorleitung/Methodik. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 10-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Proben- und Interpretationskonzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

(Nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

- ein Referat (15 Minuten) zu einem individuell vergebenen Thema aus dem Kolloquium Ensembleleitung (Nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Prüfungsvorleistung (für alle Schwerpunkte) ist die regelmäßige Mitwirkung im Gruppenunterricht

Studiochor entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien bzw.

entsprechend § 4 der Ergänzungsordnung zur Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule der TU Dresden in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Grundschulen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensembleleitung und Chor 3 (Gymnasium/Oberschule)“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobenprüfung bzw. des Referats.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Ensembleleitung und Chor 3 (Gymnasium/Oberschule)

Modulcode: EuC 3

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Ensembleleitung Lehramt

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden arbeiten regelmäßig mit einem Ensemble je nach der gewählten Spezialisierung und wirken bei der administrativen und künstlerischen Leitung des jeweiligen Ensembles aktiv mit. Das Modul festigt, erweitert und vertieft die in den Vorgängermodulen „Ensembleleitung und Chor 1“ und „Ensembleleitung und Chor 2“ erworbenen Kompetenzen in einem gewählten Vertiefungsbereich. Dabei stehen einerseits die Erweiterung der musikalischen Werkkenntnis, andererseits die Bewältigung von komplexeren und herausforderungsvolleren Werken im Vordergrund der Arbeit. Dazugehörige dirigiertchnische Inhalte werden vermittelt. Die konkreten Inhalte unterscheiden sich je nach gewählter Spezialisierung (vokale oder instrumentale Ensembleleitung). Angestrebtes Ideal ist in beiden Spezialisierungsformen die organische Einheit von Dirigat, musikalischer Gestaltung und Probenmethodik. Die konkreten Qualifikationsziele unterscheiden sich je nach gewählter Spezialisierung:

a) Spezialisierung vokale Ensembleleitung

Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Chorleitung. Neben der Erweiterung und Vertiefung der dirigiertchnischen Kompetenzen erlernen sie stilistische und chorklanggestalterische Kenntnisse und Möglichkeiten. Sie sind in der Lage, konstruktive, motivierende, durchdachte und musikalisch überzeugende Proben durchzuführen und eine Interpretation von ein bis zwei Werken mit einem Vokalensemble wie dem Studiochor oder dem Jazzchor einzustudieren.

b) Spezialisierung instrumentale Ensembleleitung

Die Studierenden erlernen methodisch-praktische Techniken für den Umgang mit größeren und kleineren Instrumentalensembles. Sie verfügen über die Fähigkeit, den Ensembleklang auszuhören und agieren schlagtechnisch mit unabhängiger Führung der Hände. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Werke (langsame und schnelle Sätze) mit einem Instrumentalensemble wie dem Studioorchester, dem Werkstattorchester oder der Werkstattbigband einzustudieren.

Studierende mit dem Schwerpunktmodul Ensembleleitung erweitern im Kolloquium Ensembleleitung ihre Fachexpertise um detailliertere künstlerische, wissenschaftlich und pädagogische Erkenntnisse. Diese Themen werden von den Studierenden selber eingebracht. Dabei werden beispielsweise Fragen zu Probenmethodik, Gruppenpsychologie, chorischer Stimmbildung, Instrumentation, Partituranalyse, Herausforderungen im Umgang mit heterogen besetzten Ensembles, organisatorische Fragen, stilistisch-ästhetische Fragen erörtert.

Die Studierenden sind in der Lage eigene Interpretationszugänge zu Ensemblewerken zu entwickeln und komplexe Herausforderungen rund um probenmethodische Prozesse selbstständig zu erkennen. Sie finden Wege, um im Rahmen einer zielorientierten Ensemblearbeit diesen Herausforderungen zu begegnen und können ihre Vorgehensweise reflektiert darlegen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensemble (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester. Mitwirkung in einem Ensemble je nach gewählter Spezialisierung.

- Gruppenunterricht Ensembleleitung entsprechend gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester. (Nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)
- Kolloquium Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Ensembleleitung und Chor 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensembleleitung und Chor 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich der gewählten Spezialisierung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Proben- und Interpretationskonzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. (Nicht für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)
- Seminararbeit (mindestens 20 Seiten) zu einem individuell vergebenen Thema aus dem Kolloquium Ensembleleitung (Nur für künstlerischen Schwerpunkt Ensembleleitung im Studiengang Lehramt an Gymnasien)

Prüfungsvorleistung (für alle Schwerpunkte) ist die regelmäßige Mitwirkung in einem Ensemble entsprechend der gewählten Spezialisierung entsprechend § 5 der Prüfungsordnung für das Lehramt an Oberschulen und Gymnasien in der jeweils geltenden Fassung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Oberschulen.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote wird ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung bzw. der Seminararbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 1 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)

Modulcode: TuH 1

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft und Studiendekan/Studiendekanin
Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und -theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit und ihren kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexten. Es werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Die Studierenden beschäftigen sich mit dem Arrangieren von Literatur für den schulischen Kontext. Die Studierenden erwerben im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hörens (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich und -theoretisch zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Analog dazu verfügen sie über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Sie sind in der Lage, einfache formale, harmonische und kontrapunktische Phänomene hörend zu erfassen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1/2 (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall erstellen sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung eine Seminararbeit zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.)
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen oder im Studiengang Lehramt an Grundschulen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).
- einem Test (45 Min.; kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den Inhalten der Gehörbildung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Oberschulen und Grundschulen und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 2 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)

Modulcode: TuH 2

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft und Studiendekan/Studiendekanin
Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und -theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich von etwa 1730 bis 1900. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit und ihren kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexten. Sie lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epochenanteilen vertraut gemacht. Die Studierenden erhalten eine Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (u. a. Erstellung von Hausarbeiten, Zitierweise, Literaturrecherche, Umgang mit Online-Quellen, Wissensorganisation). In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Die Studierenden beschäftigen sich mit dem Arrangieren von Literatur für den schulischen Kontext. Sie vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an.

Die Studierenden sind in der Lage, analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen zu erfassen und zu beurteilen und unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken anhand eines musikgeschichtlichen Themas zu demonstrieren. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig musikwissenschaftliche und theoretische Themen erarbeiten. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epochenanteile problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für ihre musikpraktischen Arbeit nutzbar machen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 3/4 inkl. Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall halten sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung ein Referat zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.)
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Seminararbeit zu einem Thema der Musikgeschichte (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse)
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (mit nicht mehr als acht musiktheoretischen Arbeiten; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung.; kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Oberschulen und Grundschulen und vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 3 (Gymnasium/Oberschule/Grundschule)

Modulcode: TuH 3

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft und Studiendekan/Studiendekanin
Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthaft musikgeschichtliche und -theoretische Kenntnisse der abendländisch geprägten Kunstmusik ab etwa 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs sowie der unterschiedlichen gesellschaftlichen Konstellationen der zweiten Jahrhunderthälfte sowie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländisch geprägten Kunstmusik vornehmlich ab 1900 bis zur Gegenwart sowie mit exemplarischen Phänomenen außerhalb davon wird auf musikalisch prägende Satztechniken und weitere ausgewählte musiktheoretische und mediale Sachverhalte eingegangen. Die Studierenden beschäftigen sich mit dem Arrangieren von Literatur für den schulischen Kontext und komponieren kleine eigene Sätze. In der Höranalyse werden – aufbauend auf den gelernten Techniken und erworbenen Fähigkeiten der Gehörbildung – Musikstücke das Hören reflektiert. Die Studierenden erproben die Vermittlung von Kenntnissen der Höranalyse in pädagogischen Situationen und reflektieren ihre Fähigkeiten in der Vermittlung von inneren Hörvorstellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neuen Musik in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Sie können jüngere historische und aktuelle Techniken und Musikauffassungen praktisch umzusetzen und reflektieren. Die Studierenden haben eine innere Vorstellung von teils komplexen Klängen und musikalischen Verläufen, nutzen dies für die eigene musikpädagogische Arbeit und beziehen dabei ausgewählte Tonaufnahmen oder audiovisuelle Medien vergleichend mit ein.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 5/6 (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall erstellen sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung eine Seminararbeit zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.)
- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Theorie und Historie 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Referat (15 Min.) zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls

- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (mit nicht mehr als acht musiktheoretischen Arbeiten; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).
- einer 40-minütigen Lehrprobenprüfung zu den Inhalten der Höranalyse. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird mit den Studierenden des Gruppenunterrichts Höranalyse durchgeführt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Oberschulen. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 4“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 120 Stunden

Credits: 4

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 4 (Gymnasium)

Modulcode: TuH 4

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft und Studiendekan/Studiendekanin
Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Seminar Geschichte der populären Musik gibt einen Überblick über die Entwicklung der Rock und Pop-Musik von den Anfängen in den 1950er-Jahren bis zu heute relevanten Stilen und Subkulturen. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Erkennen musikalischer Mittel in den einzelnen Stilen gelegt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Interpretation und Analyse wissenschaftlicher Texte sowie unterschiedlicher Musiken und lernen, begründete Urteile zu bilden, Argumente zu erarbeiten und diese in Diskussionen vorzubringen. Sie wenden analytische Methoden an Musiken verschiedener Epochen, Gattungen und Stile an. Die Studierenden erkennen das Potential der Musikgeschichte und der Musiktheorie für interdisziplinäre Fragestellungen wie auch im Verhältnis beider Disziplinen zueinander. Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Musikstile zu erkennen, zeitlich einzuordnen und in einen gesellschaftlichen Kontext zu bringen. Sie kennen aktuelle Fragestellungen der Musikwissenschaft und der Musiktheorie, können mit komplexen Themen umgehen und sind in der Lage, sich selbstständig auch in neue Themen schnell und umfassend einzuarbeiten. Sie entwickeln die Fähigkeit, eigene wissenschaftliche Arbeiten mit einem hohen Grad an Autonomie zu erstellen. Sie können ihre Arbeitsergebnisse sowohl in einem wissenschaftlichen als auch in einem schulischen Kontext vermitteln.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Geschichte der populären Musik (1 SWS; 14tägig 90 Min.) über 2 Semester
- Seminar Musikwissenschaft oder Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musikalische Analyse (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Geschichte der populären Musik
- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (20 Min.) zu einem musikgeschichtlichen oder musiktheoretischen Thema (Alternativ dazu ist die Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten möglich.)
- einem Referat (20 Min.) zu einem musiktheoretischen Thema im Rahmen des Seminars Musikalische Analyse

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 5

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 a

Modulverantwortung: Professur für Klavier und künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Techniken des Übens werden erworben bzw. vertieft, Interpretationsansätze vermittelt und ein grundlegendes Repertoire aufgebaut. Die Studierenden lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Die Übung Physioprophylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 a

Modulverantwortung: Professur für Klavier und künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihre Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis von Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Studierende mit den künstlerischen Schwerpunkten Klavier und Akkordeon erlernen zusätzlich, Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten. Die Studierenden sind in der Lage, Werke aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Nicht für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Orgel)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 a

Modulverantwortung: Professur für Klavier und künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Studierende mit den künstlerischen Schwerpunkten Klavier und Akkordeon vertiefen zusätzlich ihre Fähigkeiten, Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium präsentieren. Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Klavier begleiten Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) im Wintersemester (Nicht für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Orgel).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 a

Modulverantwortung: Professur für Klavier und /künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erweitern die Studierenden – aufbauend auf den schon vorhandenen Möglichkeiten – ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr alle Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts umfasst. Die Studierenden setzen sich mit interpretatorischen Fragen auseinander, sammeln Erfahrungen in der Interpretation kammermusikalischer Werke und werden befähigt, Literatur weitgehend selbständig einzustudieren. Die Studierenden sind in der Lage, solistische und kammermusikalische Werke adäquat und überzeugend zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Orgel/Akkordeon (Gymnasium)

Modulcode: KAM a

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul widmen sich die Studierenden der Erstellung eines künstlerischen Programms, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstrumentes abschließt. Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch vielfältiges, musikalisch anspruchsvolles Repertoire mit solistischem Profil. Je nach Neigung und Profil der Studierenden kann es auch kammermusikalische Formen bzw. Ensemblerepertoire einschließen. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilikarten (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Zum Abschluss dieses Moduls zeigen sich die Studierenden in ihrem künstlerischen Schwerpunkt als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation eines künstlerischen Programms auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilikarten und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilistisch und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min) über ein Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

• einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet werden sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 b

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Grundlegende Fragen z. B. zu Haltung, Atmung, Ansatz, Fingersatzfragen und Körperspannung werden den Studierenden bewusst gemacht. Übungen für Finger-, Ansatz- und Atemtechnik bzw. Finger- und Bogentechnik und Koordination sollen für eine gute Grundstabilität sorgen. Die Repertoirekenntnis wird erweitert. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über ein Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)
- Gruppenunterricht/Übung Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Lehrform je nach Wahl des Ensembles)
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 b

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihre Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt und für das Instrument relevante Stilstiken durch geeignete Literatur vermittelt. Neben den solistischen Fähigkeiten vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Ensemblespiel.

Die Studierenden sind in der Lage, Werke aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren und können in einem Ensemble musikalisch überzeugend interagieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)
- Gruppenunterricht/Übung Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Lehrform je nach Wahl des Ensembles)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 b

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren, mit einem Ensemble musikalisch überzeugend interagieren und sich auf dem Podium souverän präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 b

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erweitern die Studierenden – aufbauend auf den schon vorhandenen Möglichkeiten – ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr alle Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts umfasst. Die Studierenden setzen sich mit interpretatorischen Fragen auseinander, sammeln Erfahrungen in der Interpretation kammermusikalischer Werke und werden befähigt, Literatur weitgehend selbständig einzustudieren. Schlagzeuger vertiefen ihre technisch-musikalischen Fähigkeiten am Drumset und erweitern ihr entsprechendes Repertoire. Die Studierenden sind in der Lage, solistische und ggf. kammermusikalische Werke adäquat und überzeugend zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min) über zwei Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS; wöchentlich 15 Min. Einzelunterricht Drumset.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/ Blockflöte“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/ Blockflöte“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Orchesterinstrumente/Blockflöte (Gymnasium)

Modulcode: KAM b

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstrumentes abschließt. Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch vielfältiges, musikalisch anspruchsvolles Repertoire mit solistischem Profil. Je nach Neigung und Profil der Studierenden kann es auch kammermusikalische Formen bzw. Ensemblerepertoire einschließen. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilistiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Zum Abschluss dieses Moduls zeigen sich die Studierenden als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation eines künstlerischen Programms auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilistiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilistisch und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über ein Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS; wöchentlich 15 Min. Einzelunterricht Drumset.)
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden.

Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet werden sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Gesang (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 c

Modulverantwortung: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Sie lernen Methoden und Techniken zum gesunden und natürlichen Umgang mit der Gesangsstimme kennen und erweitern ihr Repertoire. Die Übung Physioprohylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren. Sie sind in der Lage, ihre Stimme als künstlerisches Gestaltungsmittel in verschiedenen Stilistiken und Gattungen einzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Übung Physioprohylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) in Gesang.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Gesang (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 c

Modulverantwortung: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten soll das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden erweitern. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire, technische Übungen werden fortgeführt. Die Studierenden erlernen, das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll zu gestalten und erlangen vertiefte sprachliche Fähigkeiten in der sängerischen Gestaltung. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet.

Die Studierenden können Repertoirestücke verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen stilistisch angemessen interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen sängerischen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Gesang“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Gesang.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Gesang (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 c

Modulverantwortung: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Bei der Weiterentwicklung der sängerischen Kompetenzen stehen nun klangliche Qualitäten, die Tragfähigkeit der Stimme und der Registerausgleich im Fokus. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium präsentieren. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitprägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Gesang“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) in Gesang.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Gesang (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 c

Modulverantwortung: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erweitern die Studierenden – aufbauend auf den schon vorhandenen Möglichkeiten – ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr alle Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts umfasst. Die Studierenden setzen sich mit interpretatorischen Fragen auseinander, sammeln Erfahrungen in der Interpretation kammermusikalischer Werke und werden befähigt, Literatur weitgehend selbständig einzustudieren.

Die Studierenden sind in der Lage, solistischer und kammermusikalischer Werken adäquat und überzeugend zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,50 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Gesang“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Gesang.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang (Gymnasium)

Modulcode: KAM c

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstrumentes abschließt. Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch vielfältiges, musikalisch anspruchsvolles Repertoire mit solistischem Profil. Je nach Neigung und Profil der Studierenden kann es auch kammermusikalische Formen bzw. Ensemblerepertoire einschließen. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilistiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Zum Abschluss dieses Moduls zeigen sich die Studierenden als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation eines künstlerischen Programms auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilistiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilicher und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich JRP können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Die Betreuung der kammermusikalischen Arbeit findet wechselseitig im Einzelunterricht statt.)
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,50 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Gesang“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Gesang“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) in Gesang.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o.ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet werden sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 d

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Gitarre (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumental und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten im Blattspiel und erarbeiten sich ein grundlegendes Repertoire vornehmlich im Bereich der Klassik. Darüber hinaus erlernen sie die Grundlagen flexibler Begleitarbeit. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage, als Begleitung von Instrumentalisten/Instrumentalistinnen oder Sängern/Sängerinnen zu agieren. Dabei können sie in unterschiedlichen Stilistiken musizieren und ihr Spiel dem jeweiligen Genre entsprechend anpassen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Comping/Korrepitation (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Akustische Gitarre/Konzertgitarre.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 d

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Gitarre (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihr Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis von Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Verbesserung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie vervollständigen ihre Fertigkeiten, Sänger/Sängerinnen und Instrumentalisten/Instrumentalistinnen solistisch zu begleiten. Neben der Verbesserung der Fähigkeiten im Blattspiel wird zusätzlich zur Vermittlung des klassischen Standardrepertoires das Spektrum um moderne Stilistiken erweitert.

Die Studierenden sind in der Lage, Werke aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren sowie Vokal- und Instrumentalstimmen angemessen und differenziert zu begleiten. Sie entwickeln die Fähigkeit, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Comping/Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Akustische Gitarre/Konzertgitarre.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 d

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Gitarre (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire in verschiedenen Stilen an. Sie setzen sich intensiv mit ausgesuchten Musikstilen auseinander und vertiefen ihre Kenntnisse des klassischen Standardrepertoires und des Blattspiels. Im Unterricht begleiten sie Sänger/Sängerinnen und Instrumentalisten/Instrumentalistinnen angemessen und differenziert.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium zu präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Comping/Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) in Akustische Gitarre/Konzertgitarre, die auch Anteile des Bereichs Comping/Korrepetition beinhaltet.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 d

Modulverantwortung: künstlerischer Mitarbeiter/künstlerische Mitarbeiterin Gitarre (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern – aufbauend auf den schon vorhandenen Möglichkeiten – ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr vielfältige Epochen und Genres umfasst. Die Studierenden setzen sich mit interpretatorischen Fragen auseinander, sammeln Erfahrungen in der Erstellung von Eigenkompositionen/Arrangements und werden befähigt, Literatur weitgehend selbständig einzustudieren.

Die Studierenden sind in der Lage, solistische und kammermusikalische Werke adäquat und überzeugend zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Akustische Gitarre/Konzertgitarre.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Akustische Gitarre/Konzertgitarre (Gymnasium)

Modulcode: KAM d

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstruments abschließt. Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch vielfältiges, musikalisch anspruchsvolles Repertoire. Entsprechend ihrer künstlerischen Persönlichkeit setzen die Studierenden inhaltliche Schwerpunkte hinsichtlich Stilistik und dem Umgang mit Eigenkompositionen und Arrangements. Die Entscheidung über Solistische Anteile, Besetzung und Größe des/der Ensembles, die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit den Lehrenden so getroffen werden, dass die individuelle Qualität der Studierenden deutlich und im Rahmen des/der Ensembles auch klar hörbar wird. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilistiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel. Zum Abschluss dieses Moduls zeigen sich die Studierenden als gereifte Persönlichkeiten, die bei der Präsentation eines künstlerischen Programms auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilistiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilvoller und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) in Akustische Gitarre/Konzertgitarre
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o.ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet werden sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 –Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 e

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist/Solistin oder Instrumentalist/Instrumentalistin auf einem Begleitinstrument in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/Rock/Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 e

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden. Sie verbreitern ihre Repertoirekenntnis, ihre improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen; auch durch die Beschäftigung mit dem „klassischen“ Repertoire ihres Instruments.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilstiken situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren. Darüber hinaus können sie Werke aus dem – im weiteren Sinne – klassischen Repertoire des Instruments adäquat präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt inkl. eines Stücks aus dem im weiteren Sinne klassischen Repertoire.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 e

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt inklusive mindestens zwei Jazz-Standards

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 –Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 e

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul verfeinern die Studierenden ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen und erweitern ihr Repertoire, das nunmehr ein breites Spektrum musikalischer Stilikarten im Bereich Jazz/Rock/Pop umfasst. Sie agieren als Solisten/Solistinnen und Sidemen in unterschiedlichen Ensemblesituationen und vertiefen ihre Fähigkeiten in Improvisation und Arrangement. Sie lernen, Solotranskriptionen anzufertigen sowie zu interpretieren und in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Die Studierenden können ein kurzes Programm musikalisch überzeugend präsentieren inklusive eines selbst transkribierten Solos oder anderen, komplexeren Parts eines bestehenden Stücks.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt inklusive einer eigens angefertigten Transkription eines Solos oder anspruchsvollen Parts eines Stücks

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: KAM e

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung seines Schwerpunktinstrumentes im Rahmen dieses Studiums abschließt. Die Entscheidung über die stilistische Ausrichtung des Programms, improvisierte und/oder selbst arrangierte Anteile, Besetzung und Größe des/der Ensembles, die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit den Lehrenden so getroffen werden, dass die individuelle Qualität der Studierenden auf dem jeweiligen Instrument deutlich und im Rahmen des/der Ensembles auch klar hörbar wird. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilikarten (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Die Studierenden zeigen sich in der Modulprüfung als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation des Programms in Hinblick auf Zusammenstellung des Programms, Sound, Groove, stilistischer Genauigkeit und performativer Präsenz auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilikarten und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilistisch und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Jazz/Rock/Pop Blasinstrumente“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Jazz/Rock/Pop Blasinstrumente“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.
 - einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden.
- Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet werden sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 f

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an die vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist/Solistin und Begleiter/Begleiterin in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Studierende mit Schwerpunkt Gitarre erlernen die wichtigsten Begleittechniken und -muster und vertiefen ihre Fähigkeiten im Blattspiel/sight-reading. Die Übung Physioprofylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/Rock/Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester. Der Unterricht im Instrument Gitarre wird folgendermaßen erteilt: 0,5 SWS E-Gitarre und 0,5 SWS Akustikgitarre.
- Gruppenunterricht Comping/Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) für Studierende mit Schwerpunkt Gitarre über ein Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprofylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 –Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 f

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischtechnischen Kompetenzen der Studierenden. Sie vertiefen und verbreitern ihre Kenntnisse im Bereich Comping und Repertoire, ihre improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen; auch durch die Beschäftigung mit dem „klassischen“ Repertoire ihres Instruments. Studierende mit Schwerpunkt Gitarre erlernen differenzierte Begleittechniken- und -muster und bauen ihre Fähigkeiten im Blattspiel/sight-reading weiter aus.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilistiken situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren. Darüber hinaus können sie Werke aus dem – im weiteren Sinne – klassischen Repertoire des Instruments adäquat präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester. Der Unterricht im Instrument Gitarre wird folgendermaßen erteilt: 0,5 SWS E-Gitarre und 0,5 SWS Akustikgitarre.
- Gruppenunterricht Comping/Korrepitition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) für Studierende mit Schwerpunkt Gitarre über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt inkl. eines Stücks aus dem im weiteren Sinne klassischen Repertoire.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 f

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz. Die Studierenden wenden darüber hinaus auch ihre Fähigkeiten im Comping im Unterricht mit anderen Studierenden an.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnisse von Interpretation und solistischer Begleitarbeit von Jazzstandards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Comping/Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) für Studierende mit Schwerpunkt Gitarre über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 f

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul verfeinern die Studierenden ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen und erweitern ihr Repertoire, das nunmehr ein breites Spektrum musikalischer Stilikategorien im Bereich Jazz/Rock/Pop umfasst. Sie agieren als Solist/Solistin und Sidemen in unterschiedlichen Ensemblesituationen und vertiefen ihre Fähigkeiten in Improvisation und Arrangement. Sie lernen, Solotranskriptionen anzufertigen sowie zu interpretieren und in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren.

Die Studierenden können ein kurzes Programm musikalisch überzeugend präsentieren inklusive eines selbst transkribierten Solos oder anderen, komplexeren Parts eines bestehenden Stücks.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) inklusive einer eigens angefertigten Transkription eines Solos oder anspruchsvollen Parts eines Stücks

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: KAM f

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung eines Schwerpunktinstruments im Rahmen dieses Studiums abschließt. Die Entscheidung über die stilistische Ausrichtung des Programms, improvisierte und/oder selbst arrangierte Anteile, Besetzung und Größe des/der Ensembles, die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit den Lehrenden so getroffen werden, dass die individuelle Qualität der Studierenden auf dem jeweiligen Instrument deutlich und im Rahmen des/der Ensembles auch klar hörbar wird. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilikarten (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Die Studierenden zeigen sich in der Modulprüfung als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation des Programms in Hinblick auf Zusammenstellung des Programms, Sound, Groove, stilistischer Genauigkeit und performativer Präsenz auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilikarten und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilvoller und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 g

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an die vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist/Solistin oder Begleiter/Begleiterin in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/Rock/Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 g

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden. Sie verbreitern ihre Repertoirekenntnis, ihre improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilstiken situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 g

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 g

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erweitern die Studierenden ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr ein breites Spektrum musikalischer Stilikategorien im Bereich Jazz/Rock/Pop umfasst. Sie agieren als Solist/Solistin und Sidemen in unterschiedlichen Ensemblesituationen und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Improvisation und im Arrangieren.

Die Studierenden sind in der Lage, sich sowohl solistisch wie auch als Sidemen flexibel in bestehende Formationen einzufügen und künstlerisch angemessen zu agieren. Sie können mit Konzepten von Improvisation umgehen und Arrangements einsetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul –Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: KAM g

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstrumentes im Rahmen dieses Studiums abschließt. Die Entscheidung über die stilistische Ausrichtung des Programms, improvisierte und/oder selbst arrangierte Anteile, Besetzung und Größe des/der Ensembles, die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit den Lehrenden so getroffen werden, dass die individuelle Qualität der Studierenden auf dem jeweiligen Instrument deutlich und im Rahmen des/der Ensembles auch klar hörbar wird. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilikarten (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Die Studierenden zeigen sich in der Modulprüfung als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation des Programms in Hinblick auf Zusammenstellung des Programms, Sound, Groove, stilistischer Genauigkeit und performativer Präsenz auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilikarten und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilicher und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 h

Modulverantwortung: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Sie lernen Methoden und Techniken zum gesunden und natürlichen Umgang mit der Gesangsstimme kennen, die sie jazzspezifisch einsetzen. Die Studierenden setzen sich darüber hinaus mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Sänger/Sängerinnen in kleineren oder größeren Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen. In diesem beschäftigen sie sich mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines chormusikalischen Klangbildes. Die Übung Physioprophylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Bandarbeit in unterschiedlichen Stilstiken und sind in der Lage, in verschiedenen Besetzungen zu musizieren und zu improvisieren. Sie sind in der Lage, sich stimmlich in einen Ensembleklang einzufügen im Sinne eines vokalen „Blendings“.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang Jazz/Rock/Pop (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Gesang Jazz/Rock/Pop
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 h

Modulverantwortung: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire, technische Übungen werden fortgeführt. Sie lernen weiterführende Konzepte zu Improvisation und Harmonisation kennen. In der Ensemblearbeit widmen sie sich speziellen Themen der Probenarbeit, wie beispielsweise Satzqualität, Dynamik, Intonation, Timing. Darüber hinaus erlangen Sie Fertigkeiten im Umgang mit dem – im weiteren Sinne – klassischen Repertoire.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilstilen situativ angemessen einzusetzen und können diese im Duo sowie in kleinen oder größeren Ensembles musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang Jazz/Rock/Pop (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) in Gesang Jazz/Rock/Pop

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 –Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 h

Modulverantwortung: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang Jazz/Rock/Pop (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) in Gesang Jazz/Rock/Pop inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 h

Modulverantwortung: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul verfeinern die Studierenden ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen und erweitern ihr Repertoire, das nunmehr ein breites Spektrum musikalischer Stilikategorien im Bereich Jazz/Rock/Pop umfasst. Sie agieren als Solist/Solistin und Sidemen in unterschiedlichen Ensemblesituationen und vertiefen ihre Fähigkeiten in Improvisation und Arrangement. Sie lernen, Solotranskriptionen anzufertigen sowie zu interpretieren und in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Die Studierenden können ein kurzes Programm musikalisch überzeugend präsentieren inklusive eines selbst transkribierten Solos oder anderen, komplexeren Parts eines bestehenden Stücks.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang Jazz/Rock/Pop (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Gesang Jazz/Rock/Pop inklusive einer eigens angefertigten Transkription eines Solos oder anspruchsvollen Parts eines Stücks

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Gesang Jazz/Rock/Pop (Gymnasium)

Modulcode: KAM h

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktinstrumentes im Rahmen dieses Studiums abschließt. Die Entscheidung über die stilistische Ausrichtung des Programms, improvisierte und/oder selbst arrangierte Anteile, Besetzung und Größe des/der Ensembles, die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit den Lehrenden so getroffen werden, dass die individuelle Qualität der Studierenden im Gesang deutlich und im Rahmen des/der Ensembles auch klar hörbar wird. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilstiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Die Studierenden zeigen sich in der Modulprüfung als gereifte künstlerische Persönlichkeit, die bei der Präsentation des Programms in Hinblick auf Zusammenstellung des Programms, Sound, Groove, stilistischer Genauigkeit und performativer Präsenz auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilstiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilsicher und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind..

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) in Gesang Jazz/Rock/Pop.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 i

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen kompositorisch-musiktheoretischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Kleinere eigene Kompositionen dienen zum Finden einer eigenen Musiksprache. In Musiktheorie werden ansetzend am individuellen Leistungsstand und musikgeschichtlich orientiert Kompositionen und Kompositionsgeschichte von den Anfängen bis ca. 1730 behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft. Ihnen wird ein grundlegendes Wissen in Fragen der Instrumentation vermittelt. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden können durch Analysen und selbst gefertigte Studien verschiedene Stilrichtungen und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik erkennen, beschreiben und in Rahmen von eigenen Kompositionen anwenden. Zusätzlich verfügen sie über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Komposition/Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4-Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 i

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten zielt das Modul auf eine weitere Vertiefung der kompositorisch-musiktheoretischen Fähigkeiten. Die Studierenden analysieren und erstellen Kompositionen für Soloinstrumente, Stimmen und/oder kleinere Ensembles. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in Fragen der Instrumentierung und lernen wesentliche Spezifika, Stärken und Problembereiche von Stimmen, Tasten-, Perkussions-, Streich- und Blasinstrumenten kennen. In Musiktheorie werden Kompositionen und Kompositionsgeschichte von etwa 1730 bis 1900 behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft. Die Studierenden können eigene kompositorische Arbeiten erstellen und haben das Profil ihrer eigenen Musiksprache geschärft. Sie sind in der Lage, ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in musiktheoretischen Arbeiten (insb. Stilstudien) anzuwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt in der Regel für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Komposition/Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 i

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges kompositorisches Repertoire an. In Musiktheorie werden – musikgeschichtlich orientiert – Kompositionen und Kompositionsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft.

Die Studierenden können eigene kompositorische Arbeiten erstellen und haben das Profil ihrer eigenen Musiksprache geschärft. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt in der Regel für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Komposition/Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen)
- einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). Die Studierenden geben einen kurzen analytischen Überblick über das Werk/die Werke ihres Portfolios und diskutieren u. a. die kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität des Werks.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt

Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Komposition/Musiktheorie notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit, die zweifach gewichtet wird, und der Benotung der mündlichen Prüfung, die einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 i

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden bilden ihre musikalisch-kompositorische Persönlichkeit heraus. Dazu kann auch ein spezieller Schwerpunkt gewählt werden, der den persönlichen Neigungen entspricht. (z. B. Ensemblesmusik, Orchestermusik, Bühnenwerke, Chorsinfonik, Elektronische Musik). Darüber hinaus entwickeln die Studierenden Fähigkeiten in der praktischen Umsetzung durch Selbsterarbeitung, selbstständige Einstudierung und Leitung von Aufführungen eigener Kompositionen. In Musiktheorie können ebenfalls Schwerpunkte ausgewählt werden, die dann besonders vertiefend studiert werden. Sie fertigen umfangreiche Stilstudien und Analysen an und setzen sich mit historischen und systematischen musiktheoretischen Ansätzen auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Komposition mit einem hohen Grad an Autonomie zu erstellen. Sie können über musiktheoretische Fragestellungen wissenschaftlich reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Ein Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Komposition/Musiktheorie (Gymnasium)

Modulcode: KAM i

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Auch in diesem Modul können spezielle Schwerpunkte gewählt werden. Im Laufe des Studienjahres organisiert und beteiligen sich die Studierenden an der Einstudierung und Aufführung mindestens einer ihrer eigenen Kompositionen, die im Podium vorgestellt werden. Im Bereich Musiktheorie erstellen sie Nacherfindungsarbeiten und Analysen auch größeren Umfangs in unterschiedlichen Stilistiken und Gattungen und vertiefen ihre Kenntnis mit historischer und systematischer musiktheoretischer Ansätzen. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilistiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Die Studierenden haben neben breiten und stilistisch vielfältigen kompositorischen und musiktheoretischen Kenntnissen und Fähigkeiten besonders vertiefte und gründliche in ihren gewählten Schwerpunkten erworben. So sind die Studierenden in der Lage, selbstständig und unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Teile ihres selbst komponierten Programms im Rahmen konkreter Fragestellung zu reflektieren. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilistiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilistisch und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Komposition/Musiktheorie“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind. Beim Wechsel des

künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Ein Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen) und
- einer mündlichen Prüfungsleistung (30 Min.). Die Studierenden geben einen kurzen analytischen Überblick über die Werke des Portfolios und diskutieren u. a. die kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität dieser Werke.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 j

Modulverantwortung: Professur für Chordirigieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Sie lernen Methoden und Techniken zum gesunden und natürlichen Umgang mit dem Körper und der Übersetzung von Klangvorstellung in impulsgebende Dirigierbewegung. Die Erarbeitung einer eigenen Klangvorstellung mittels der Partitur steht dabei im Fokus. Die Studierenden singen im Studiochor und sammeln erste Erfahrungen im Zusammenhang mit erfolgreicher Chorprobenmethodik. Die Übung Physioprophylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können das erarbeitete Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren. Sie sind in der Lage, ihren Körper als künstlerisches Gestaltungsmittel in verschiedenen Stilstiken und Gattungen einzusetzen und setzen erste methodische Kenntnisse und Kompetenzen in der Arbeit mit Ensembles um.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Dirigieren/Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Studiochor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) in Dirigieren/Ensembleleitung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Ensembleleitung“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 j

Modulverantwortung: Professur für Chordirigieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten soll das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden erweitern. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire, technische Übungen werden fortgeführt. Die Studierenden erlernen, die Ästhetik eines Werkes sinnvoll zu gestalten und erlangen vertiefte Ausdrucksfähigkeiten in der körperlichen Dirigierbewegung. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in ensembleleitungsspezifische Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den dirigentischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in weiteren Bereichen, wie zum Beispiel Tempo, Artikulation, Phrasierung und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Die Studierenden können Repertoirestücke verschiedener Epochen und Gattungen stilistisch angemessen interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen dirigentischen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren. Sie kennen chorsinfonisches wie a cappella Repertoire und können mit Ensembles methodisch reflektiert arbeiten und dessen Klang konstruktiv prägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Dirigieren/Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Ensembleleitung“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Dirigieren/Ensembleleitung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Ensembleleitung“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 j

Modulverantwortung: Professur für Chordirigieren/Orchesterdirigieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Folgende Spezialisierungen des Schwerpunktmoduls werden angeboten. Die Studierenden entscheiden sich für eine Spezialisierung.

- a) Ensembleleitung vokaler Ensembles
- b) Ensembleleitung instrumentaler Ensembles

Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire je nach gewählter Spezialisierung an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenzierte Klangvorstellungen in Dirigierbewegung zu übersetzen. Bei der Weiterentwicklung der dirigentischen Kompetenzen stehen weitergehende Fragen um klangliche Qualitäten, die unmittelbare Impulsgebung sowie alle Fragen um gelingende Probenarbeit im Vordergrund. Je nach der gewählten Spezialisierung werden Kenntnisse in Bezug auf die Zusammensetzung und Besonderheiten von vokalen bzw. instrumentalen Ensembles vermittelt. Im Hochschulchor erhalten die Studierenden grundlegende musikalische Einblicke in ensembleleitungsspezifische Bereiche wie z. B. Werkstilistik und Proben- bzw. Projektplanung.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän mit Ensembles je nach gewählter Spezialisierung auf dem Podium präsentieren. Sie kennen chorsinfonisches bzw. sinfonisches Repertoire und können Ensembles auf hohem Niveau leiten und gestaltend mitprägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ensembleleitung je nach gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Ensembleleitung“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Ensembleleitung“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) in Ensembleleitung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt

Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 4 – Ensembleleitung“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 j

Modulverantwortung: Professur für Chordirigieren/Orchesterdirigieren

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erweitern die Studierenden – aufbauend auf den schon vorhandenen Möglichkeiten – ihr technisches, stilistisches und musikalisches Vermögen. Folgende Spezialisierungen des Schwerpunktmoduls werden angeboten. Die Studierenden entscheiden sich für eine Spezialisierung.

- a) Ensembleleitung vokaler Ensembles
- b) Ensembleleitung instrumentaler Ensembles

Sie erweitern ihr Repertoire, das nunmehr alle Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts umfasst. Die Studierenden setzen sich mit interpretatorischen Fragen auseinander, sammeln Erfahrungen in der Interpretation chorsinfonischer bzw. sinfonischer Werke und werden befähigt, vorgegebenes Repertoire weitgehend selbständig einzustudieren. Je nach der gewählten Spezialisierung arbeiten die Studierenden regelmäßig mit dem Studiochor bzw. dem Studioorchester und wirken bei der administrativen und künstlerischen Leitung des jeweiligen Ensembles aktiv mit.

Die Studierenden sind in der Lage, mit vokalen bzw. instrumentalen Ensembles je nach gewählter Spezialisierung methodisch adäquat umzugehen. Dabei nehmen sie Rücksicht auf die jeweils unterschiedliche und heterogene Zusammensetzung von Schulensembles.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ensembleleitung nach gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Studiochor bzw. Studioorchester nach gewählter Spezialisierung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Ensembleleitung“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Ensembleleitung“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) in Ensembleleitung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Ensembleleitung“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Ensembleleitung (Gymnasium)

Modulcode: KAM j

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung ihres Schwerpunktfachs abschließt. Folgende Spezialisierungen des Schwerpunktmoduls werden angeboten. Die Studierenden belegen jeweils die im Modul SPM 4 j gewählte Spezialisierung weiter.

- a) Ensembleleitung vokaler Ensembles
- b) Ensembleleitung instrumentaler Ensembles

Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch vielfältiges, musikalisch anspruchsvolles Repertoire mit eigenem Profil. Die Studierenden stellen ein eigenes Projektensemble zusammen. Je nach Neigung und Profil der Studierenden kann dies ästhetisch vielfältige Ensembleformen einschließen. Die Studierenden bauen im Fach Schulpraktisches Klavierspiel ihre umfangreichen künstlerischen und berufspraktischen Kompetenzen weiter aus. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung und Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlichster Genres und Stilstiken (abendländische Kunstmusik, populäre Musik, Musik anderer Kulturen), verschiedene Formen der Improvisation sowie Fertigkeiten in den Bereichen Blatt- und Partiturspiel.

Beim Abschluss dieses Moduls zeigen sich die Studierenden als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die bei der Präsentation eines künstlerischen Programms auf dem Podium zu überzeugen wissen. Im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels können die Studierenden in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, rhythmische Gestaltung und Balance Stimme-Klavier situationsgerecht und differenziert musizieren. Sie können Lieder und Songs unterschiedlicher Stilstiken und Charakteristiken sicher und adäquat gestalten, teilweise auch auswendig und in einer transponierten Tonart präsentieren sowie den eigenen Gesang passend begleiten. Im Unterricht vorbereitete Partituren von mindestens vierstimmigen Chorsätzen können stilvoller und musikalisch überzeugend auf dem Klavier dargestellt werden. Sowohl Melodien traditioneller Volks- oder Kunstlieder als auch Songs aus dem Bereich J/R/P können nach 60-minütiger Vorbereitungszeit jeweils mit Vorspiel und eigenem Gesang präsentiert und bei traditionellen Liedern auch stilgetreu harmonisiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, improvisatorische Impulse und Prima-Vista-Aufgaben aus dem Bereich der populären Musik (Melodie und Akkordsymbole) ad hoc umzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ensembleleitung je nach gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Ensembleleitung“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Ensembleleitung“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts

ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) in Ensembleleitung.
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Mit Blick auf die schulische Praxis können zwei bis drei Programmteile der Prüfung auf der Gitarre gespielt werden, wobei dabei mindestens ein im Unterricht vorbereiteter und ein kurz vorbereiteter Titel sein muss. Die Verwendung der Gitarre in der Prüfung muss spätestens zu Beginn des Prüfungssemesters (15.04. im Sommersemester, 15.10. im Wintersemester) schriftlich bei der Modulverantwortung beantragt werden. Als Prüfungsvorleistung müssen mindestens 6 Titel bei internen oder öffentlichen Vorspielen, Podien o. ä. präsentiert werden, die nicht in der Prüfung dieses Moduls verwendet sollen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)

Modulcode: SPM 1 k

Modulverantwortung: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Techniken des Übens werden erworben bzw. vertieft und ein grundlegendes Repertoire aufgebaut. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und lernen diese auch beim Spiel von Sheets aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop und bei der Improvisation anzuwenden. Die Studierenden lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Die Übung Physioprophylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/Rock/Pop. Sie können selbst gesungene Lieder und Songs – auch nach kurzer Vorbereitung – adäquat begleiten und die erlernten Kompetenzen im Spiel von Sheets aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop sowie improvisierend anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Physioprophylaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: Kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Schulpraktisches Klavierspiel“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)

Modulcode: SPM 2 k

Modulverantwortung: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen und vertieften Fertigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden beim Spiel von Liedern/Songs und eigenen Improvisationen. Diese sind jetzt nicht immer jazz- oder poporientiert, sondern umfassen auch freie und traditionelle gebundene Formen. Anregung für Improvisation können Bilder, Texte oder Tonreihen sein; vor allem aber auditiv aufzunehmende Impulse. Neben der zunehmenden stilistischen Breite steht insbesondere die Harmonisierung von traditionellen Volksliedern und das Blattspiel von Kunstliedern im Fokus, ergänzt durch das Spiel ausgewählter Stücke des Repertoires traditioneller Kunstmusik. Die Studierenden können damit Lieder und Songs in unterschiedlichen Stilikarten – auch nach kurzer Vorbereitung vor der Prüfung – adäquat begleiten, verfügen über erweiterte Kompetenzen bei der Harmonisierung und der Entwicklung von Bewegungsformen von traditionellen Volksliedern sowie über Blattspielkompetenzen von Klaviersätzen von Kunstliedern des 17.-19. Jahrhunderts. Darüber hinaus sind sie in der Lage, improvisatorische Impulse auditiv aufzunehmen und adäquat selbst dazu zu spielen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Schulpraktisches Klavierspiel“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Schulpraktisches Klavierspiel“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)

Modulcode: SPM 3 k

Modulverantwortung: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen und zielt auf die zunehmende Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an und bauen ihre Kompetenzen im Bereich Partiturspiel aus. Klangliche, stilistische und improvisatorische Kompetenzen werden erweitert und verfeinert.

Die Studierenden können ihre erworbenen Kompetenzen bei der Präsentation sowohl von selbst gesungenen Liedern und Songs in unterschiedlichen Stilstiken als auch bei der Begleitung von Sängerinnen und Sängern bei Songs aus dem Bereich JRP demonstrieren. Im Bereich Partiturspiel können sie vierstimmige Chorpartituren nach kurzer Vorbereitung klanglich ansprechend präsentieren sowie als Solo-Improvisatoren überzeugend agieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 – Schulpraktisches Klavierspiel“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Schulpraktisches Klavierspiel“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)

Modulcode: SPM 4 k

Modulverantwortung: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul vor allem die künstlerischen, aber auch die praxisorientierten und reflektiven Kompetenzen der Studierenden. Besonders hohes Augenmerk erfährt dabei die Stilsicherheit bei gleichzeitig stilistisch vielfältigem Programm. Neben Liedern und Songs gehören auch Improvisationen nach unterschiedlichen Impulsen, gegebenenfalls auch Instrumentalstücke zu den Inhalten.

Sie können gesungene Lieder/ Songs auf hohem künstlerischen Niveau selbst am Klavier begleiten, sowohl im vorbereiteten Programm wie auch nach kurzer Klausurvorbereitung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, eine Sängerin/einen Sänger bei mittelschwieriger Literatur prima vista angemessen zu begleiten und – nach kurzer Vorbereitungszeit – eine überzeugende Improvisation auf der Grundlage einer diastematischen Reihe zu präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)“ notwendig sind. Beim Wechsel des künstlerischen Schwerpunkts ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, Vorgängermodule im künstlerischen Schwerpunkt werden in diesem Fall anerkannt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerisches Abschlussmodul – Schulpraktisches Klavierspiel“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerisches Abschlussmodul – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)

Modulcode: KAM k

Modulverantwortung: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein künstlerisches Programm, das die künstlerische Ausbildung eines Schwerpunktinstruments im Rahmen dieses Studiums abschließt. Der Schwerpunkt des Programms sollte aus selbst gesungenen und selbst begleiteten Titeln bestehen, kann aber auch instrumentale Titel beinhalten. Ein besonderes Augenmerk liegt in jedem Fall auf der stilistischen Breite des Programms. Die Entscheidung über die konkrete Ausrichtung des Programms, improvisierte Anteile, Besetzung und Größe eines möglichen Ensembles sowie die Verwendung von akustischen, verstärkten, elektronischen oder gemischten Setups liegt bei den Studierenden, soll aber in enger Abstimmung mit dem Dozenten so getroffen werden, dass die individuellen musikalischen Stärken der Studierenden deutlich werden. Zusätzlich zur Vorbereitung ihrer künstlerischen Präsentation übernehmen die Studierenden Unterrichtseinheiten, in denen sie Basisfertigkeiten im Schulpraktischen Klavierspiel ihrer Mitstudierenden vertiefen und ihre methodischen Kompetenzen schulen. Die Studierenden zeigen sich in der Modulprüfung als gereifte künstlerische Persönlichkeiten, die in der Lage sind, in Bezug auf stilistische Breite, Artikulation, Phrasierung, Dynamik, und rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren und präsentieren dies sowohl beim vorbereiteten Programm als auch bei den kurz vorbereiteten Titeln und Improvisationen. Sie können Grundfertigkeiten des Schulpraktischen Klavierspiels vermitteln.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Übung Schulpraktisches Klavierspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Minuten) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Module „Schwerpunktmodul 3 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)“ und „Künstlerische Praxis 3 (Gymnasium)“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Schwerpunktmodul 4 – Schulpraktisches Klavierspiel (Gymnasium)“ und „Künstlerische Praxis 4 (Gymnasium)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Fach Schulpraktisches Klavierspiel.
- mündliche Prüfung (25 Min.) zu musikdidaktischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes des Klaviers im Unterricht)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 9.

Arbeitsaufwand: 210 Stunden

Credits: 7

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -